



## Rundbrief 2-14

14.03.14

---

### BürgerInnen gegen Waffenexporte

1998 Kosovo: Paradigmenwechsel in 15 Minuten

Petitionen

Termine

Zitat

---

### BürgerInnen gegen Waffenexporte

Am 26. Februar informierte das Friedenszentrum anlässlich des bundesweiten Aktionstages gegen Waffenexporte mit einem Infostand auf dem Kohlmarkt.

Wir thematisierten von 14-17 h die wahn-sinnigen deutschen Waffenexporte und die „AKTION AUFSCHREI – Waffenhandel stoppen!“ Leider steigt der Handel in letzter Zeit – gerade in Krisengebiete – explosionsartig!

**Negativ:** Mit den Stimmen von CDU/CSU und SPD hat der Ausschuss für Wirtschaft und Energie am 12. März einen Antrag der Grünen abgelehnt, der forderte, keine Rüstungsgüter nach **Saudi-Arabien** zu exportieren.

**Positiv:** Wir sammeln seit 3 Jahren Unterschriften und haben am Aktionstag wieder etwa 30 neue Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gefunden. Zur gleichen Zeit übergab die Initiative **95.000 Unterschriften** der Vizepräsidentin des Bundestages **Edelgard Bulmahn**. Jürgen Grässlin, den Initiator, hatten wir zwei mal zum Vortrag in Braunschweig. Sein 600 Seiten starkes „Schwarzbuch Waffenhandel“, das mit F. J. Strauß beginnt, ist im Friedenszentrum für 15 € erhältlich.

Im Laufe der Kampagne werden immer wieder Zeuginnen und Zeugen aus Ländern, in die deutsche Waffen geliefert werden, nach Deutschland kommen. Wie Emanuel Matondo in der Veranstaltungsreihe "Waffenexporte ins südliche Afrika - Ein Geschäft mit dem Tod" berichten sie über die Situation in ihrem Land, die Folgen des Waffeneinsatzes und ihre persönlichen Erlebnisse und Schicksale.

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Waffenexporte-stoppen.366.0.html>



## Prof. Dr. Ulrich Menzel, TU Braunschweig: Paradigmenwechsel in 15 Minuten

Am 4. Februar 2014 war Prof. Dr. Ulrich Menzel Gast im Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte und referierte im Rahmen einer Reihe über Kriegsauslösungen (leider unter dem irreführenden Titel „Kriegsausbrüche“) in der Geschichte zur Rolle der deutschen Außenpolitik im Kosovo-Konflikt. Ein besonderes Augenmerk legte er dabei auf den Wandel der Militärpolitik Deutschlands, der mit dem Kosovo-Konflikt einher ging und bis heute andauert. Sachlich, analytisch und wissenschaftlich neutral stellte Menzel die Argumente von PazifistInnen und BellizistInnen vor. Dank unserer Mitarbeiterin Sinem Eker, die derzeit in Marburg Friedens- und Konfliktforschung studiert, können seine Hauptthesen heruntergeladen werden:

<http://friedenszentrum.info/word/Thesen%20zu%20Menzel.doc>

Die gesamte Rede:

<http://friedenszentrum.info/pdf/Rede%20Paradigmenwechsel%20in%2015%20Minuten.pdf>

### Ausgewählte Thesen:

- 1) Die aktuelle Diskussion um neue Aufgaben der Bundeswehr spiegelt das Ende des außenpolitischen Wandels von der Zivil- zur Militärmacht wider. (S. 2)
- 2) Mit dem Ende des 20. Jahrhunderts war zugleich das Ende der Politikergeneration verbunden, die von der NS-Zeit geprägt wurden war. (S. 5)
- 3) Befürworter des NATO-Einsatzes sahen aus humanitären Gründen eine Notwendigkeit sich einzumischen. Die Legalität erscheint der Legitimität gegenüber eher zweitrangig. (S. 13)
- 4) Mit dem „gerechten“ Krieg verbunden ist auch die Tatsache, dass unterschiedliche Seiten jeweils ihren Krieg als „gerecht“ ansehen. (S. 16)
- 5) Ein postmoderner Krieg ohne zivile Opfer ist technisch unmöglich. (S. 24)

---

## Petitionen

### 1) Appell an die Schweiz: Keine Lockerung der Waffenexporte!

Jeder Mensch, dem die Beschränkung der Waffenexporte ein ernstes Anliegen ist, sollte die jetzt angelaufenen Protestmails an die Schweizerische Bundesversammlung und Bundesrat unterstützen. Grund dafür ist deren Absicht, die Exportbestimmungen der Schweiz zu lockern – vermutlich eine Folge der rücksichtslosen deutschen Steigerungen der Waffenexporte. In Zukunft will man weniger auf die Einhaltung der Menschenrechte pochen. Helft mit, eine Lawine des Protests loszutreten auf

<http://www.thepetitionsite.com/262/819/637/dont-weaken-swiss-national-law-no-selling-weapons-to-countries-with-possible-human-rights-issues/?z00m=20860260>

---

### 2) Die Heimat der Berggorillas im Kongo ist bedroht

Die OECD geht Vorwürfen nach, die Sicherheitskräfte des britischen Ölkonzerns SOCO erzeugten eine „Atmosphäre der Angst“ im Kongo. Außerdem halte das Unternehmen mögliche Gefahren durch seine Bohrungen vor den Bewohnern geheim. Schließlich missachte SOCO den Status des Virunga Nationalparks als UNESCO-Welterbe. Zahlreiche Umwelt- und Menschenrechtsgruppen kämpfen für den Virunga-Nationalpark und gegen die Suche nach Erdöl. Fordert den Chef von SOCO auf, das Projekt zu stoppen!

**Link:** <https://www.regenwald.org/aktion/941?mt=1796&v=0&ref=nl>

---

### 3) Keine Partnerschaft zwischen CIA und Amazon!

Amazon hat gerade einen Vertrag zur Partnerschaft mit dem Geheimdienst CIA unterzeichnet. Für diesen Deal kassiert das Unternehmen 600 Millionen Dollar. Setzt euch gegen diesen Auswuchs der Massenüberwachung ein und unterzeichnet bitte die Petition:

**Link:** [http://act.rootsaction.org/p/dia/action3/common/public/?action\\_KEY=9310](http://act.rootsaction.org/p/dia/action3/common/public/?action_KEY=9310)

19.3., 19 h, Ev. Akademie, Alter Zeughof 2

Unser Mitglied Pastor i.R. **Dietrich Kuessner** über **Kriegstheologie: „Mit Gott? Für Kaiser, Volk und Vaterland!“**

24.3., 20.03 h  
Radio Okerwelle

19. Sendung des Friedenszentrums:  
**Die Ostermärsche** – 1960 bis heute

25.3., 19 h

**Präsentation Stolpersteine**  
Bereits 251 Stolpersteine gibt es bisher in Braunschweig, weitere Steine werden im Laufe des Jahres folgen. In dieser öffentlichen Präsentation stellen SchülerInnen die Ergebnisse ihrer Nachforschungen zu den Schicksalen mehrerer Braunschweiger Familien vor, u.a. zu Minna Faßhauer. Für sie werden im Mai Stolpersteine verlegt.  
Das Friedenszentrum ist eine der Trägergruppen.

25.3., 19 h  
Rathaus Wolfenbüttel

Unser Mitglied Helmut Kramer, Richter am OLG i. R.:  
**Der Organisator der Massenmordaktion „Vernichtung durch Arbeit“: Heinrich Ebersberg**, nach 1945 Amtsrichter in Wolfenbüttel, dann Ministerialrat im Min. der Justiz

26.3., 19 h, Ev. Akademie, Alter Zeughof 2

Hans-Ulrich Ludewig, TU Braunschweig:  
**Kriegsgewinner und Kriegsverlierer in Stadt und Land BS**  
1914 - Kriegsgesellschaft Zivilisationsbruch

2. 4., 19 h, Ev. Akademie, Alter Zeughof 2

Prof. Ernst August Roloff:  
**Erster Weltkrieg ... – „Fortsetzung folgt“**

3.4., 19 h, Institut für Sozialwiss., Bienroder Weg 97

Dr. Detlef Bald, München:  
**Der deutsche Militarismus**

---

#### Zitat

**Wer das Ziel kennt, kann entscheiden.  
Wer entscheidet, findet Ruhe.  
Wer Ruhe findet, ist sicher.  
Wer sicher ist, kann überlegen.  
Wer überlegt, kann verbessern.**

Konfuzius 551-479 v.C.

---

Mit Friedensgrüßen. Daniel Gottschalk und Frieder Schöbel